

Die vierden vnd letzten sind die Heyden / so entweder noch nicht zum Christen Glauben gebracht / oder ja sonsten vnter den obgesetzten Hauptsecten eines Heydnischen vnglaubens vnd wüsten lebens gefunden werden. Diese werden hewer eines geringen vnd schlechten wesens sein / Dann jr Significator nicht gewaltig erhaben steht. Im Lentzen werden sie stets ankeren / ob sie in freundschaft vnd bündnus kommen möchten bey den Benachbarten / vnd hienit wol ire beste zeit vnd ruhe dieses Jahr erlangen / auch mit reichthumb vnd narung besser erhalten werden. Im Sommer wolten sie solchs auch farnemen / aber nicht mit solchem fortgang / Dann inen die Christen feindlich zusetzen / vnd sie zugewaltigen vnter stehen werden. Im Herbst wird sie todes angst vberfallen / Darumb sie trachten werden / ire Erbschaft den irigen zunerlassen : Dann sie mit allerhandt sencken werden beladen sein / vnd darumb ire freundschaft vnd geschlecht bedencen wollen.

Cap. IIII. Von vier particular Finsternus / zweyen an der Sonnen / vnd zweyen am Monden / wann vnd wie sie erscheinen werden.

DWene Vollmonden vnd zwene Neue / werden in diesem Jahr an Sonn vnd Monden vier Finsternus gebahren. Die erste wird man am Vollmonschein sehen / den 8. tag Januarij / Montags nach Trism regum zu nacht / im x. hause des Himmels / wie die vergangne zwey Jahr geschehen / Aber in einem andern Zeichen / nemlich dem S vnd seinem 28. gr. 10. / vnd hinter dem Trachenschwanz 9. gr. 31. / latid. M. D. 54. / 1. st. vnd 24. / vor Mitternacht / an der halben Uhr vmb 10. st. 36. / Der Ganzen 5. st. 57. / im Görlitschen Meridian, ascendente 6. gr. 34. / da der Mond im mittel der befinsternung auff 3. punct vnd 0. / nach des Copernici calc. groß / gegen der obern seithen stehen sol / vnd gesehen werden. Wird aber zuvor nicht vollend eine stund / nemlich vmb 9. st. 40. / der halben / oder gleich 5. schlege der Ganzen Uhr / den anfang machen / vnd von dannen 1. st. 32. / lang im zu vnd abnehmen außweren / in welcher zeit der Mond an seinem obern theil den Erdschatten berühren / vnd an im hin auff drey punct oben zu befinstert werden. Solche ermelte particular Monsternus / wird den Völkern in longit. 295. pp. vnter vnserm parallelo 51. gr. von vns gegen dem Sonn vntergang zurechnen 913. Deudsche Meylen / welches Nouam Franciam in Peninsula sept. Americæ die Landtschafften zwischen Mocola vnd Sanguenai / berühren wird / ihnen im Orient stehen vnd gesehen werden. Vnd denen in long. 53. pp. 30. / von vns gericht ad ortum 198. Meil weges / fast mitten in Littawen / bey Doron vnd Qwurz / vnd von dannen gericht nach Mitternacht am Orientischen theil Lifflandt / vnd weiter auff Nouogardiam Corelliam vnd Barmiam zu / etc. Desgleichen nach Mittagwerts auff Podolien / Moldaw / Walachey / Bulgarien / Thraciam vnd Insuln des Mittelendischen Meers auff Candiam zu bis in Africam gegen Tripolin hinaus gelegen / ic. an denen orten allen wird man solche Monsternus im Meridiano / an der stell da die Sonne im Sommer nach Mar. heimlichung pflaget im Mittag zu stehen / anschawen. Vnd in Nubla gegen der Nigritarum Landtschafft / wird mans am hohen Himmel gericht vber dem Haupt im Zenith stehē sehen. Welche ferner hienüber in Aethiopia auff Manicongo zu wonen / werdens nach Mitternacht gegen obermelten Landtschafften hienaus haben anzusehen. Ferner ad ortum in longit. 171. pp. 15. / von vns nach dem Sonn auffgang 1308 Meil weges / in der grossen Tartarey / am fluss Curat / zwischen Belgian vnd Mongi wird man diese Monsternus im Vntergang ansehen. Damit benendlich zu erkennen / an welchen orten die erschetung vnterschiedlich zugewarten / vnd das außserhalb diesen orten / weiter hienaus gegen dem Auf vnd Vntergang nichts hienon wird mögen gesehen werden auff Erden. Im Newen Franckreich wird die wirkung als bald angehen / vnd sich folgende zeit erstrecken vber den Oceanum auff alt Franckreich zu / bis es endelich durchs Deudsche auff vns wenden wird / auff den 17 Junij anzufahen / vnd wird im mittel des Julij am Freystigsten sein /

bis